

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Verfasserverzeichnis	VII
Inhaltsübersicht	IX
Abkürzungen	XXI
EINFÜHRUNG	1
TEIL 1 DAS DOMAIN-NAME-SYSTEM, GRUND- SÄTZE DER REGISTRIERUNG UND STREIT- BEILEGUNG	3
A. Struktur und Organisation des Domain-Name-Systems (DNS)	6
I. Die technische Funktionsweise des DNS	6
1. Domainnamen und IP-Adressen	6
2. Die Funktion der Root-Server	7
3. Die Hierarchieebenen des DNS	8
II. Die Entwicklung des Domain-Name-Systems	10
1. Die Frühphase des DNS	10
2. Funktionswandel	11
3. Reform des DNS und Gründung der ICANN	13
III. Organisationsstruktur und Aufgaben der Internet Corporation for Assigned Names and Numbers (ICANN)	18
1. Rechtsnatur und »Mission« der ICANN	18
2. Das Direktorium (Board of Directors)	19
3. Die Supporting Organizations	20
4. Beratungskomitees (»Advisory Committees«)	22
5. Das Büro des Ombudsmanns	24
6. Schaubild ICANN Structure	24
B. Registrierungsverfahren und Streitbeilegung	25
I. Die generischen Top-Level-Domains (gTLDs)	25
1. Sponsored und unsponsored gTLDs	25
2. ».COM«, ».NET« und ».ORG«	28
3. ».INT«	33
4. ».EDU«	34
5. ».GOV« und ».MIL«	34
6. ».BIZ«	34

	7. ».INFO«	37
	8. ».NAME«	38
	9. ».AERO«	40
	10. ».COOP«	41
	11. ».MUSEUM«	42
	12. ».PRO«	43
	13. ».JOBS«	44
	14. ».MOBI«	45
	15. ».TRAVEL«	45
	16. ».CAT«	46
	17. ».TEL«	47
	18. Geplante neue generische Top-Level-Domains	47
II.	Country Code Top-Level-Domains (ccTLDs)	48
	1. Registries und Registrars	48
	2. Struktur der Namensräume	49
	3. Vergleich der Registrierungsgrundsätze	49
	4. Vergleich der alternativen Streitbeilegung im Bereich der ccTLDs	52
	5. Registrierungskosten	53
III.	Die neue europäische Top-Level-Domain ».eu«	53
	1. Regelungsrahmen und historische Entwicklung	53
	2. Das Register (Registry)	54
	3. Allgemeine Registrierungsgrundsätze	55
	4. Antragsberechtigte Personen	56
	5. Struktur des Namensraums	57
	6. Gestaffelte Registrierung (»phased registration«)	57
	7. Reservierte geographische und geopolitische Namen ..	58
	8. Ländernamen und Alpha-2 Codes, die Länder bezeichnen	58
	9. Unsittliche Registrierungen	59
	10. Für das Register reservierte Namen	59
	11. WHOIS-Datenbank	59
	12. Widerruf von Domainnamen	60
	13. Alternatives Streitbeilegungsverfahren gegen Entscheidungen der EURid, die gegen die Verordnung (EG) Nr. 874/2004 verstoßen	60
	14. Alternatives Streitbeilegungsverfahren gegen spekulative oder missbräuchlich registrierte oder benutzte Domainnamen	60
	15. »Aussetzung« (»Suspension«) des Domainnamens	60
	16. Tod und Geschäftsauflösung des Domaininhabers	61
	17. Übertragung, Löschung und Verlängerung einer Registrierung	61

C.	Statistik	61
I.	gTLDs	61
II.	ccTLDs	63
TEIL 2	NATIONALE SCHUTZSYSTEME	65
	Deutschland (.de)	65
I.	Rechtsgrundlagen des Domainrechts	71
II.	Die Vergabe von .de-Domains	72
	1. Rechtsform und Verfassung der DENIC	72
	2. Registrierungsfähige Zeichen	75
	3. Anmeldeberechtigter Personenkreis	76
	4. Registrierungsgrundsätze	76
	5. Registrierungsvertrag mit der DENIC	78
	6. Vertragsbeziehungen zwischen Domaininhaber und Internet Provider (Provider-Vertrag)	87
	7. Übertragung des Domainnamens	90
	8. Providerwechsel	92
	9. Dispute-Eintrag	92
	10. Kartellrechtliche Pflichten der DENIC	93
	11. Statistik	94
III.	Alternative Streitbeilegung	95
IV.	Rechtsnatur des Domainnamens	97
V.	Die Verletzung von Marken durch Domainnamen (§ 14 MarkenG)	98
	1. Systematik	99
	2. Allgemeine Voraussetzungen	100
	3. Rechtsverletzende Benutzung	110
	4. Verletzung durch identische Domainnamen (§ 14 Abs. 2 Nr. 1 MarkenG)	123
	5. Verwechslungsgefahr (14 Abs. 2 Nr. 2 MarkenG)	124
	6. Sonderschutz bekannter Marken (§ 14 Abs. 2 Nr. 3 MarkenG)	137
	7. Rechtsfolgen	148
VI.	Die Verletzung von Unternehmenskennzeichen durch Domainnamen (§§ 5, 15 MarkenG und § 12 BGB) ..	153
	1. Allgemeine Grundsätze	154
	2. Begriff des Unternehmenskennzeichens	155
	3. Schutzvoraussetzungen (§ 5 MarkenG)	155
	4. Schutzbeginn	158
	5. Erlöschen des Rechts am Unternehmenskennzeichen ..	160
	6. Räumlicher Schutzbereich	160
	7. Eigenes oder fremdes prioritätsälteres Gegenrecht an der geschäftlichen Bezeichnung	161

8.	Rechtsverletzende Benutzung eines Unternehmenskennzeichens	161
9.	Handeln im geschäftlichen Verkehr	163
10.	Begehung im räumlichen Schutzbereich	163
11.	Schutz vor Verwechslungsgefahr (§ 15 Abs. 2 MarkenG)	164
12.	Ergänzender namensrechtlicher Schutz von Unternehmenskennzeichen gegen die Registrierung und Benutzung von Domainnamen (§ 12 BGB)	175
13.	Gleichnamigkeitsfälle und Gleichgewichtslagen	194
14.	Schutz bekannter Unternehmenskennzeichen gegen Ausbeutung und Beeinträchtigung (§ 15 Abs. 3 MarkenG)	201
15.	Rechtsfolgen	203
VII.	Die Verletzung von Werktiteln durch Domainnamen (§ 15 MarkenG)	207
1.	Schutzvoraussetzungen	207
2.	Verwechslungsgefahr (§ 15 MarkenG)	208
3.	Bekanntheitsschutz (§ 15 Abs. 3 MarkenG)	214
4.	Rechtsfolgen	214
VIII.	Die Verletzung von geographischen Herkunftsangaben durch Domainnamen (§§ 126 ff. MarkenG)	217
1.	Der Begriff der geographischen Herkunftsangabe	217
2.	Der Schutz der geographischen Herkunftsangabe gegen die Benutzung als Domainname	217
IX.	Namensrechtliche Ansprüche (§ 12 BGB)	220
1.	Namensschutz von Unternehmenskennzeichen	220
2.	Namensschutz natürlicher Personen, nicht geschäftlich tätiger Personenvereinigungen und juristischer Personen des öffentlichen Rechts	221
3.	Rechtsfolgen	239
X.	Kennzeichenrechtliche Schutzschränken und Einwendungen	242
1.	Benutzung von Namen und beschreibenden Angaben; Ersatzteilgeschäft (§ 23 MarkenG)	242
2.	Erschöpfung (§ 24 MarkenG)	247
3.	Verjährung und Verwirkung (§§ 20, 21 MarkenG)	248
XI.	Wettbewerbsrechtliche Ansprüche (§§ 3, 4 und 5 UWG)	250
1.	Anwendungsbereich	250
2.	Konkretes Wettbewerbsverhältnis (§§ 2, 3 UWG)	252
3.	Behinderungswettbewerb (§ 4 Nr. 10 UWG)	254
4.	Pauschale Herabsetzung (§ 4 Nr. 7 UWG)	262

5.	Irreführende Werbung (§ 5 UWG)	264
6.	Rechtsfolgen	268
XII.	Deliktsrechtliche Ansprüche (§§ 823, 826 BGB)	270
1.	Anwendungsbereich	270
2.	Allgemeine Grundsätze	271
3.	Cybersquatting/Typosquatting	272
4.	Handel mit Domainnamen	273
5.	Registrierung von Allgemeinbegriffen und Gattungsbezeichnungen	273
6.	Benutzung von Domainnamen zur Produkt- und Unternehmenskritik	275
7.	Rechtsfolgen	277
XIII.	Ansprüche gemäß Art. 21 der Verordnung (EG) 874/ 2004	279
XIV.	Strafrechtlicher Schutz	280
XV.	Kennzeichenerwerb durch die Benutzung eines Domainnamens	281
1.	Schutz als Unternehmenskennzeichen (§ 5 Abs. 2 MarkenG)	281
2.	Schutz als Werktitel (§ 5 Abs. 3 MarkenG)	290
3.	Schutz als Name (§ 12 BGB)	293
4.	Schutz als Marke (§ 4 MarkenG)	295
XVI.	Verletzungsverfahrenrecht	301
1.	Außergerichtliche Anspruchsdurchsetzung	303
2.	Klageverfahren	323
3.	Einstweilige Verfügung (§§ 916 ff. ZPO)	381
4.	Streitwert (§ 3 ZPO)	386
XVII.	Domainnamen als Vermögensrechte	394
1.	Domainnamen als Gegenstand des Rechtsverkehrs	394
2.	Rechtsübergang des Domainnamens kraft Gesetz	401
3.	Zwangsvollstreckung in Domainnamen	401
4.	Domainnamen im Insolvenzverfahren	406
5.	Bewertung von Domainnamen	406
XVIII.	Internationale Konfliktfälle	408
1.	Internationale Tatortzuständigkeit	408
2.	Anwendbares Recht für Kennzeichenverletzungen im Internet	411
3.	Materielles Recht für Kennzeichenverletzungen im Internet	413

Belgien (.be)	417
Volksrepublik China (.cn)	447
Dänemark (.dk)	483
Finnland (.fi)	515
Frankreich (.fr)	533
Griechenland (.gr)	579
Vereinigtes Königreich von Großbritannien	601
Italien (.it)	667
Japan (.jp)	699
Niederlande (.nl)	735
Norwegen (.no)	767
Österreich (.at)	803
Polen (.pl)	839
Russland (.ru)	869
Schweden (.se)	907
Schweiz (.ch)	927
Spanien (.es)	987
Tschechische Republik (.cz)	1015
Türkei (.tr)	1033
Vereinigte Staaten von Amerika (.us)	1055
TEIL 3 INTERNATIONALE STREITBEILEGUNG	1097
A. Uniform Domain Name Dispute Resolution Policy (UDRP) ...	1097
I. Einleitung und allgemeine Charakteristik des Verfahrens ..	1104
II. Historische Entwicklung	1106
III. Statistik	1108
IV. Rechtliche Einordnung der UDRP	1109
V. Rechtsgeschäftliche Anerkennung der UDRP	1110
VI. Verfahrensordnung im Einzelnen	1113
1. Sachlicher Anwendungsbereich	1113
2. Dispute Resolution Provider	1117
3. Gang des Verfahrens	1119
4. Aktivlegitimation	1127
5. Beschwerde gegen mehrere Domainregistrierungen (»multiple Domain Names«) ..	1127
6. Beschwerde gegen mehrere Beschwerdegegner (»multiple Respondents«) oder durch mehrere Beschwerdeführer (»multiple Complainants«)	1127

7.	Passivlegitimation	1128
8.	Ergänzender Sachverhaltsvortrag nach Einreichung der Beschwerde bzw. der Beschwerdeerwiderung (»additional submissions«)	1129
9.	Übertragung des Domainnamens während des Beschwerdeverfahrens (»Cyberflight«)	1136
10.	Säumnis oder nicht fristgerechte Beschwerdeerwiderung	1138
11.	Formale Mängel der Beschwerdeerwiderung	1143
12.	Ablehnung des Beschwerde-Panels wegen Befangenheit	1144
13.	Ablehnung des Dispute Resolution Providers	1146
14.	Allgemeine Verfahrensvorschriften	1147
15.	Verfahrenskosten	1150
16.	Präzedenzwirkung der Entscheidungen	1152
17.	Beweislast, Beweiswürdigung und Beweisverwertungsverbote	1153
18.	Panel-Entscheidung und Rechtsfolgen	1158
19.	Vollziehung der Entscheidung und Verhältnis zur ordentlichen Gerichtsbarkeit	1159
20.	Vergleich, Erledigung oder andere Gründe der Verfahrensbeendigung	1162
21.	Rechtsbehelfe vor den ordentlichen Gerichten	1162
22.	»Re-Filing« einer Beschwerde	1164
VII.	Materielles Recht	1166
1.	Grundlagen	1166
2.	Marke oder Dienstleistungsmarke, aus der der Beschwerdeführer Rechte herleitet (»trademark or service mark in which the Complainant has rights«)	1167
3.	Identität oder verwechslungsfähige Ähnlichkeit zwischen Marke und Domainname	1216
4.	Eigenes Recht oder berechtigtes Interesse	1245
5.	Bösgläubigkeit	1306
6.	Reverse Domain Name Hijacking	1343
VIII.	Resümee	1345
B.	Alternative Streitbeilegung für .EU	1349
I.	Allgemeine Charakteristik des Verfahrens	1351
II.	Verfahrensordnung	1352
1.	Ablauf des Verfahrens	1352
2.	Aktivlegitimation	1354
3.	Beschwerde gegen mehrere Domainregistrierungen	1355
4.	Passivlegitimation	1355
5.	Allgemeine Verfahrensvorschriften	1355

6.	Säumenis einer Partei	1356
7.	Präcedenzwirkung der Entscheidung der Schiedskommission	1357
8.	Beweislast und Beweiswürdigung	1357
9.	Einstellung des Verfahrens nach Vergleich und andere Gründe der Verfahrenseinstellung	1358
10.	Aussetzung des ADR-Verfahrens	1358
11.	Rechtsmittel	1359
12.	Funktion des Streitbeilegungsanbieters	1359
13.	Ernennung und Zusammensetzung der Schiedskommission	1359
14.	Entscheidung der Schiedskommission und Rechtsfolgen	1360
15.	Verfahrenssprache	1363
16.	Verfahrenskosten und Grundsätze der Kostenverteilung	1364
17.	Vollziehung der Entscheidung und Verhältnis zur ordentlichen Gerichtsbarkeit	1365
III.	Materielle Bestimmungen	1367
1.	Allgemeine Grundsätze	1367
2.	Beschwerden wegen spekulativer oder missbräuchlicher Domainregistrierungen	1368
3.	Schiedsverfahren gegen Entscheidungen des Registers	1380
IV.	Zusammenfassung und kritische Bewertung	1385
TEIL 4	JOINT RECOMMENDATION CONCERNING PROVISIONS ON THE PROTECTION OF MARKS, AND OTHER INDUSTRIAL PROPERTY RIGHTS IN SIGNS ON THE INTERNET	1387
A.	Einleitung	1388
B.	Spezifische Problemstellung bei Kennzeichenbenutzungen im Internet	1389
I.	Die globale Wahrnehmbarkeit der Zeichen	1390
1.	Kennzeichenkollisionen	1390
2.	Rechtserhaltung und Rechtserwerb	1391
II.	Die Territorialität der Kennzeichenrechte	1391
III.	Die globale Wirkung gerichtlicher Unterlassungsverfügungen	1392
C.	Die Joint Recommendation Concerning Provisions on the Protection of Marks, and other Industrial Property Rights in Signs on the Internet	1393
I.	Grundzüge und Ziel der »Joint Recommendation«	1393

II.	Die Vorschriften der »Joint Recommendation« im Einzelnen	1395
1.	Kennzeichenkollisionen im Internet	1395
2.	Anpassung der kennzeichenrechtlichen Sanktionen . . .	1399
3.	Die Aufrechterhaltung und der Erwerb von Zeichenrechten durch Kennzeichenbenutzungen im Internet	1400
D.	Umsetzung im deutschen Recht	1400
I.	Kriterium der wirtschaftlichen Wirkung	1401
II.	Haftungsfreistellung vor Kenntniss der Zeichenverletzung	1402
III.	Konfliktvermeidung und Anpassung der Rechtsbehelfe . . .	1403
TEIL 5	LÄNDERÜBERSICHTEN	1405
	Argentinien (.AR)	1406
	Australien (.AU)	1408
	Belgien (.BE)	1411
	Bulgarien (.BG)	1414
	China (.CN)	1416
	Dänemark (.DK)	1420
	Deutschland – Bundesrepublik Deutschland (.DE)	1423
	Estland (.EE)	1426
	Finnland (.FI)	1428
	Frankreich (.FR)	1432
	Griechenland (.GR)	1436
	Großbritannien – Vereinigtes Königreich (.UK)	1439
	Hong Kong (.HK)	1443
	Indien (.IN)	1447
	Irland (.IE)	1450
	Italien (.IT)	1454
	Japan (.JP)	1457
	Kanada (.CA)	1460
	Lettland (.LV)	1464
	Liechtenstein (.LI)	1467
	Litauen (.LT)	1470
	Luxemburg (.LU)	1472
	Malta (.MT)	1474

Mexiko (.MX)	1476
Monaco (.MC)	1478
Niederlande (.NL)	1480
Norwegen (.NO)	1483
Österreich (.AT)	1487
Polen (.PL)	1490
Portugal (.PT)	1493
Rumänien (.RO)	1496
Russland – Russische Föderation (.RU)	1499
Schweden (.SE)	1501
Schweiz (.CH)	1505
Singapur (.SG)	1508
Slowakei – Slowakische Republik (.SK)	1511
Slowenien (.SI)	1513
Spanien (.ES)	1515
Südafrika (.ZA)	1520
Südkorea (.KR)	1522
Tschechien – Tschechische Republik (.CZ)	1525
Türkei (.TR)	1527
Ungarn (.HU)	1531
USA – Vereinigte Staaten von Amerika (.US)	1534
Zypern (.CY)	1537
TEIL 6 GLOSSAR	1541
Anhänge	1569
Literatur	1671
Fälleverzeichnis Deutschland	1695
Autorenbiographien	1719
Sachregister	1727